

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	43 (1970)
Heft:	10
Rubrik:	Die 4. Schweiz. Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen in Kloten/Bülach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 4. Schweiz. Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen in Kloten/Bülach

esch. Zum vierten Male wurden in Kloten und Bülach die Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen durchgeführt. An beiden Wettkampftagen standen gegen 260 Wehrmänner freiwillig und ausserdienstlich im Einsatz, um in verschiedenen Disziplinen den Mannschaftsmeister (beste Einheit) der Uebermittlungstruppen zu erküren und daneben auch in Einzelwettkämpfen jenen Soldaten Gelegenheit zu geben, in Form eines Wettbewerbes ihren Besten zu eruieren.

Wesentlicher Teil des Wettkampfes waren immerhin die Gruppenwettkämpfe mit der Fk Sta SE-222 für die Funker und im motorisierten Leitungsbau der Telegräphler.

Im Wettkampf SE-222

wurde das bisherige System beibehalten, dass eine Mannschaft aus zwei Gruppen bestehend eine Funkverbindung zu unterhalten und zu betreiben hatten. Natürlich war diese Verbindung nicht im Theoriesaal herzustellen. Auch wenn die Distanz zwischen Kloten und Bülach kaum grössere Schwierigkeiten erwarten liess, so hatte doch der Wettkampfstab durch Einstreuen einiger Überraschungen dafür gesorgt, dass nicht alles nach Wunsch verlief. Zum zweiten Mal siegte in diesem Wettkampf die Sektion Zürcher Oberland des EVU sowohl im rein technischen Wettkampf am Samstagnachmittag als auch im soldatischen Einsatz am Sonntagmorgen. Die Mannschaft unter dem Kommando von Fw Brüngger hat damit einmal mehr den Beweis ihres Könnens angetreten und ihn erfolgreich bestanden, auch wenn sie die einzige EVU-Mannschaft war...

Im motorisierten Leitungsbau

siegte die Mannschaft der Uem Kp 73. Sie hatte die Aufgabe, eine 6 km lange Telefonleitung motorisiert zu bauen, am besten gelöst, und die gleiche Mannschaft hatte auch im soldatischen Wettkampf die höchste Punktzahl erreicht. Damit wurde diese Equipe auch Armeemeister, obwohl die Sektion Zürcher Oberland EVU die höhere Punktzahl erreicht hatte. Das liegt in der Reglementsbestimmung, wonach nur Gruppen aus Einheiten diesen Titel erringen. Wir freuen uns dennoch über

den prächtigen Erfolg der Zürcher Oberländer

Ihr Können und ihre Leistung erfährt schon allein dadurch an Wert, als dass in ihrer Mannschaft nicht alles Angehörige der Uebermittlungstruppen tätig waren.

Die Schlussranglisten der Wettkämpfe

Motorisierter Leitungsbau

Rang	Einheit		Techn. Wettkampf	Soldatischer Wettkampf	Total
1.	Uem Kp 73	Kpl Schürch	1137,00	165,5	1302,5
2.	Tg Kp 12	Wm Denoth	1002,00	152,5	1154,5
3.	Tg Kp 7	Wm Fässler	993,00	156,5	1149,5
4.	Tg Kp 22	Wm Wiederkehr	996,00	118,0	1114,0
5.	Tg Kp 11	Kpl Cavalleri	923,00	176,0	1099,0
6.	Tg Kp 4	Wm Pilloud	898,00	162,5	1060,5

Wettkampf SE-222

Einheit		Techn. Wettkampf	Soldatischer Wettkampf	Total	
1. EVU ZH Oberland	Fw Brüngger	1139	176,0	1315,0	
2. Fk Kp 24	Wm Nef	1105	144,0	1249,0	
3. Fk Kp 11	Wm Müller	936	131,0	1067,0	
	Fk Kp 28	Wm Hofstetter	967	153,0	1120,0
4. Fk Kp 12	Wm Baumann	843	170,5	1013,5	
5. Fk Kp 5	Wm Meier	697	123,0	820,0	
6. Fk Kp 22	Kpl Dettwiler	606	165,0	771,0	
7. Fk Kp 29	Wm Pfenninger	620	104,5	724,5	
8. Fk Kp 45	Kpl Sulzer	486	115,0	601,0	
9. Fk Kp 7	Wm Germann	384	155,0	539,0	

Einzelwettkampf Motorfahrer

		Parcour	Unterhalt	Fragen	Total
1	Gfr Eggimann	Uem Kp 73	430	317	989
2	App Blanc	cp radio 1	480	248	964
3	Motf Kuster	Fk Kp 7	455	266	959
4	App Ribeaud	cp radio 2	440	215	941
5	Motf Studer	Fk Kp 3	445	290	939
6	Gfr Schweighauser	Tg Kp 4	455	272	933
7	Gfr Walker	Tg Kp 11	410	269	917
8	Motf Rutschmann	Tg Kp 4	370	324	907

Warum sie nicht kamen

Einige kritische Betrachtungen zu den Teilnehmerzahlen an den Mannschaftswettkämpfen der Uebermittlungstruppen

		Parcour	Unterhalt	Fragen	Total
9 Gfr Näf	Tg Kp 12	445	275	186	906
10 Gfr Wägli	Uem Kp 73	415	290	199	904
11 Gfr Wullimann	Tg Kp 4	415	257	227	899
12 Motf Sommer	Fk Kp 5	430	248	220	898
13 Motf Burri	Tg Kp 8	440	278	179	897
14 Motf Kaderli	Tg Kp 45	380	288	229	897
Motf Kuhn	Tg Kp 11	370	305	201	876
15 Motm Hohl	Tg Betr Gr 8	440	218	217	875
16 Gfr Staub	Stab Uem Abt 3	360	309	206	875
Gfr Willhelm	Tg Kp 12	390	278	206	874
17 Pi Zehnder	TT Betr Gr 8	415	248	210	873
18 Gfr Schaad	TT Betr Gr 3	410	248	208	866
19 App Duperex	Gr exploit! TT 2	455	223	186	864
20 Auto Rivoir	cp tg 21	460	230	168	858

Einzelwettkampf Stg 100

	Punkte
1. Pi Jaquet	1693
2. Pi Bersier	1639
3. Pi Müller	1559
4. Gfr Goumaz	1247
5. Pi Marcolli	1191
6. Pi Flückiger	943
7. Gfr von Euw	581
8. Pi Andres	537

An der Presseführung, geleitet von Oberst Keel durfte man auch einen Einblick nehmen in moderne Ausbildungsmethoden der Uebermittlungstruppen. Demonstriert wurden Leistungserfassung im Antennenbau, Funk sprechen und im Fernschreiben am KFF sowie die Mittel des programmierten Unterrichts. Beide Themen überzeugten uns in ihrer Art, die rein zeitlich begrenzten Ausbildungszeiten so rationell als möglich auszunützen.

Die 4. Schweiz. Mannschaftsmeisterschaften der Uebermittlungstruppen organisierten in diesem Jahr Offiziere der Mech Div 4, der Uem Abt 22, einer Gz Br, der F Div 8 und des Korps der El Ing Of in mehrmonatiger Arbeit vorbereitet. Die rund 60 Offiziere hatten eine immense Arbeit geleistet und eine perfekte Organisation auf die Beine gestellt. Ihnen sei dafür auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Warum die Anerkennung nicht auch in Form einer grösseren Teilnahme von Wettkämpfern und Wettkampfgruppen ausfiel, wollen wir in einem nachstehenden Aufsatz zu ergründen suchen ...

Uns kann es in den nachstehenden Ausführungen eigentlich nur darum gehen zu untersuchen, warum der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen an den Mannschaftswettkämpfen der Uebermittlungstruppen nicht mit mehr Mannschaften antrat. Es liegt aber in der Natur dieses Versuches der Rechtfertigung, dass auch andere Aspekte dieser Wettkämpfe gestreift werden, die das Interesse der Mannschaften aus den Uebermittlungseinheiten betreffen. Man mag uns nicht falsch verstehen: Es geht nicht darum, die Wettkämpfe überhaupt in Frage zu stellen noch die Vorbereitungen, die Bewertungsgrundlagen noch die Durchführung an sich zu kritisieren. So besehen, mögen vielleicht die nachstehenden Darlegungen dazu beitragen, den SMUT inskünftig die Beteiligungszahlen zu sichern, die dem Gedanken des Wettkampfes angemessen sind.

Der EVU wird überfordert,

wenn man von ihm verlangt, mit mehr Mannschaften zu konkurrieren. Überfordert einmal deshalb, weil unsere Sektionen nicht nur ein von der Technischen Kommission vorgeschriebenes Programm zu erfüllen haben, sondern auch allerlei andere Verpflichtungen besitzen, denen sie nicht ausweichen können, wenn die Sektionen in ihrem Bestand nicht gefährdet werden sollen (Uebermittlungsdienste, gesellige Anlässe usw.). Diese Aufgaben gut, gründlich und sorgfältig vorzubereiten, obliegt dem Sektionsvorstand. Auch innerhalb dieses Vorstandes lastet enorm viel auf einzelnen, für die diese bloss ihre Freizeit zur Verfügung haben. Die SMUT verlangen aber die gleiche seriöse Vorbereitung wie Felddienstübungen, für die den Verantwortlichen einfach die Zeit fehlt. Dazu ist es den meisten Sektionen kaum möglich, genügend an den eingesetzten Geräten (SE-222) zu rekrutieren. Sie würden zum voraus die gleichen Chancen gegenüber Equipen aus den Einheiten preisgeben. Von den weiteren Gründen, die einer grösseren Beteiligung im Wege stehen, mögen wir kurz erwähnen:

Die Anzahl Wettkämpfer ist mit zehn Mann zu hoch, auch wenn in dieser Richtung Konzessionen gemacht werden. Nach unserem Dafürhalten würde die in Divisions- und Armeemeisterschaften geforderte Zahl von vier Wettkämpfern vollauf genügen, um einen interessanten Wettkampf anzuregen. Denn zur Erstellung einer Funkverbindung genügen doch auf beiden Seiten je zwei Mann ...

Auch steht die Frage zur Diskussion, ob denn die heutige Wettkampfform attraktiv genug ist. Wir würden doch gerne auf die flott ausgerichteten Funkstationen auf der Allmend zugunsten eines Parcours mit Fahrzeugen oder zu Fuß in einem unbekannten Gelände verzichten. Dazu gibt es doch so viele Möglichkeiten, den guten Soldaten auf seine Beweglichkeit, Universalität und Selbständigkeit im Rahmen eines Mannschaftswettkampfes zu prüfen. Die nicht sonderlich beliebte Kampfbahn im soldatischen Teil liesse sich in den Parcour einbauen. Zum guten Uebermittler gehört doch auch die Fähigkeit, eine Funkverbindung unter erschwerten Bedingungen zu erstellen, vielleicht auch ein unbekanntes Gerät zu bedienen, seinen neuen Standort nach Koordinaten, mit dem Kompass oder auch nur mit Hilfe der Karte zu finden ...

In unserem Verband haben Übungsleiter vieler Sektionen die Erfahrung gemacht, dass Leute, die sich für eine aus-